

Mittwoch, 06. Oktober 2021, Offenbach-Post / Dietzenbach

Lob für „besonderes Engagement“

Behindertenhilfe Offenbach ehrt bei Jubiläumsfeier in Dietzenbach lang-jährig Beschäftigte



Zusammen kommen sie auf 515 Jahre Einsatz für Menschen mit Behinderung: Die Jubilare der Behindertenhilfe Offenbach. Foto: Behindertenhilfe

Dietzenbach – Die Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach hat bei einer Jubiläumsfeier in Dietzenbach die runden Dienstjubiläen von Beschäftigten, die zehn Jahre oder länger im Verein tätig sind, geehrt. Die Jubilare leisteten zusammen 515 Jahre Engagement für Menschen mit Behinderung.

Bei dem festlichen Sektempfang im Garten der Philipp-Jäger-Wohnanlage in Dietzenbach dankte Geschäftsführer Alfred Fippl den Kolleginnen und Kollegen dafür, dass sie sich schon seit vielen Jahren für den Verein und für Menschen mit Behinderung einsetzten. „Nur durch das besondere Engagement unserer Mitarbeitenden ist die Entwicklung unseres Vereins seit 1975 so möglich gewesen“, betonte er.

Seitdem der Verein 1975 gegründet wurde, um eine Kindertagesstätte für Kinder mit Behinderung aufzubauen, hat sich viel getan: Mittlerweile arbeiten in verschiedenen Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe Offenbach fast 700 Menschen. Etwa ein Drittel von ihnen ist bereits seit zehn Jahren oder länger bei der Behindertenhilfe Offenbach tätig.

Alfred Fippl verwies auf das besondere Engagement, das die Corona-Pandemie seit März 2020 den Beschäftigten abfordere: Nur dank ihres tatkräftigen Einsatzes hätten die Angebote und Unterstützung für Menschen mit Behinderung trotz der vielen Herausforderungen und Einschränkungen fortgeführt werden können, so der Geschäftsführer.

Petra Czaplicki ist die dienstälteste Jubilarin des Tages mit stolzen 35 Jahren bei der Behindertenhilfe Offenbach. 25 Jahre davon leitet sie die von ihr aufgebaute Koordinationsstelle Wohnen, eine Beratungs- und Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und bald 20 Jahre die Schulsozialarbeit an den Förderschulen für geistige Entwicklung.

„Mein Arbeitsleben im Verein war geprägt von stetiger beruflicher und persönlicher Weiterentwicklung“, erzählte sie, „denn neben neuen Wohnprojekten ergaben sich durch wechselnde Rahmenbedingungen, gesetzliche Neuerungen und einen gesellschaftlichen Wandel ausreichend Herausforderungen für den beruflichen Alltag.“ Der wichtigste Faktor für sie, fast ihr gesamtes Arbeitsleben bei der Behindertenhilfe Offenbach zu verbringen, sei jedoch die besondere Arbeitsatmosphäre: „Ich empfinde es als wirklich großes Glück, dass mich mein beruflicher Weg zur Behindertenhilfe Offenbach geführt hat und durch das wertschätzende und gute kollegiale Miteinander fühle mich eng mit dem Verein verbunden – das höre ich übrigens auch von anderen Mitarbeitenden im Verein!“ nb